

Peru



Die magische Welt der Anden

22. Sept. – 3. Okt. 2010

Kaum ein Reiseziel unserer Erde hinterlässt bei jedem Besucher derartig nachhaltige Eindrücke wie der Zentralraum der Anden. Aus vielen Blickwinkeln werden Sie diese magische Welt kennen lernen. Vom Rand des Colca Canyons sehen Sie unter sich die einzigartigen Terrassenlandschaften der Inkas und über sich aus nächster Nähe fast zum Greifen nahe die majestätischen Kondore, die Herren der Lüfte. Vom Sonnentor aus blicken Sie auf die weltberühmte verlassene Inkastadt Machu Picchu, die in herrlicher Lage über dem Urubambatal thront. Sie haben Zeit um diese herrlichen Juwelen der Anden, den Titicacasee, Machu Picchu und den Colca Canyon kennen zu lernen. Viele Begegnungen mit den Nachfahren der Inkas, den Quechua und Aymara sprechenden Volksgruppen, werden Ihnen einen tiefen Eindruck von der heutigen Lebensrealität der Indios geben. Farbenprächtige Märkte und oft einfachste Lehmhütten, Schilfsiedlungen am Titicaca See und herrliche Kolonialarchitektur in den Stadtzentren prägen das Siedlungsbild. Die Begegnung mit der indianisch, kreolisch und europäisch geprägten Kultur mit ihrem sehr guten Essen, der typischen Musik, ihrer farbenprächtigen Kleidung oder der interessanten Architektur wird Sie tief beeindruckend.

VORAUSSICHTLICHE FLUGZEITEN

22. Sept.	ab Wien – an Amsterdam	07.05 – 09.05 KLM
22. Sept.	ab Amsterdam – an Lima	10.45 – 16.25 KLM
02. Okt.	ab Lima – an Amsterdam	19.35 – 15.00 KLM
03. Okt.	ab Amsterdam – an Wien	17.15 – 19.05 KLM



LEISTUNGEN

- * Linienflüge Wien – Amsterdam – Lima/ Lima – Amsterdam – Wien
- * Inlandsflüge Lima – Arequipa/Cuzco – Lima mit Lan Peru
- * Nationale & Internationale Airporttaxen & Treibstoffzuschlag, (derzeit 322,46 €)
- * Unterbringung in guten Mittelklassehotels auf Basis DZ/ meist amerikanisches Frühstück
- * Mittagessen bzw. Picknick (Colca-Canyon/Uros-Inseln/Busfahrt Puno-Cuzco), Abendessen Machu Picchu
- * Sämtliche im Reiseprogramm erwähnten Leistungen, Transfers & Aktivitäten; Speedboot am Titicacasee,
- * Örtliche Eintritte (außer Machu Picchu am 2. Tag)
- * Örtliche meist deutschsprachige Reiseleitung
- * Raiffeisen Reiseleitung ab/bis Österreich: voraussichtlich Hans Seebacher

PAUSCHALPREISE PRO PERSON: € 2.950,-

Einbettzimmerzuschlag: € 320,-

Preis- und Tarifstand: Dez. 2009 / Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Wir empfehlen den Abschluss einer Komplettenschutzversicherung (kombinierter Storno- und Reiseschutz) zum Preis von 161,- € pro Person.

Es gelten die „Allgemeinen Reisebedingungen“ der Wirtschaftskammer in der letztgültigen Fassung. Kundenzahlungen und Rückreisekosten sind gemäß Art. 7 der EU-Pauschalreiserichtlinien abgesichert durch die Reisebürosicherungsgarantie der Raiffeisenlandesbank Steiermark, 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 5 - 7, die im Schadensfall prompt zu verständigen ist. Die Haftung beschränkt sich auf die gezahlten Reisepreise und die Höhe der Gesamtgarantiesumme. Veranstalter: Steirisches RAIFFEISEN Reisebüro GmbH., Graz, Veranstalternr. 1998/0350, Buchungscode: **REVE PER**

PROGRAMMABLAUF:

1. Tag: WIEN – AMSTERDAM – LIMA

KLM-Linienflug Wien - Amsterdam - Lima. Ankunft in Lima am späten Nachmittag Ortszeit. Transfer ins Hotel.

2. Tag: LIMA

Auf der halbtägigen Stadtrundfahrt lernen Sie die Hauptstadt Perus, in der mehr als ein Viertel der gesamten Bevölkerung lebt, näher kennen. Sie sehen unter anderem die Altstadt mit ihren schönen Plätzen und zahlreichen Sakralbauten. Auf der Plaza Mayor befinden sich die Kathedrale mit dem Grabmal Francisco Pizarros, das Erzbischöfliche Palais und der Präsidentenpalast. Ein Höhepunkt von Lima ist natürlich das Goldmuseum mit seinen unermesslichen Schätzen.

3. Tag: LIMA - AREQUIPA

Frühmorgens Flug in die wunderschöne Kolonialstadt Arequipa, die auf einer Seehöhe von etwa 2300 Metern, von majestätischen Vulkanen umgeben, liegt. Sie verbringen den ganzen Tag in Arequipa, der „Weißen Stadt“. Dieser Tag ermöglicht Ihnen eine gute Gewöhnung an die Höhenlage, damit Sie die folgenden zahlreichen Höhepunkte der Reise, im wörtlichen und im übertragenen Sinn, voll genießen können. Arequipa wurde großteils aus weißem Tuffstein erbaut und ist die größte Stadt Südperus. Von fast jedem Punkt Arequipas aus sehen Sie die perfekte Kegelform des Misti – Vulkans, der knapp 6000 Meter hoch aufragt. Die Besichtigung des Hauptplatzes mit seiner wunderschönen, von Arkaden geprägten Kolonialarchitektur und den herrlichen Kirchen bildet den Kernpunkt der Stadtbesichtigung. Ein weiterer absoluter Höhepunkt ist die Besichtigung des von den Dominikanern gegründeten Frauenklosters von Santa Catalina, das mit seinen 20.000km² eine „Stadt in der Stadt“ bildete. Das nur den Töchtern der spanischen Oberschicht zugängliche Kloster ist ein klares Abbild der strengen, klar hierarchisch nach Herkunft gegliederten Gesellschaftsordnung, die Lateinamerika bis heute prägt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, um gemütlich durch die Straßen Arequipas zu bummeln, einer der vielen Kirchen einen Besuch abzustatten oder die Atmosphäre des Hauptplatzes und den Zauber Südamerikas von einem Cafe aus auf sich wirken zu lassen.

4. Tag: AREQUIPA – COLCA CANYON

Die Fahrt von Arequipa in den Colca Canyon gehört zu den absolut schönsten Touren in den Hochanden. Von Arequipa aus steigt die Strecke stetig an, die fruchtbaren Felder werden mehr und mehr von Regionen mit Kakteenvegetation abgelöst. Die prächtigen Vulkane Misti und Chachani säumen den Weg und die ersten Begegnungen mit Lamas, Alpacas und vor allem auch den scheuen und seltenen Vikunas begeistern jeden Naturliebhaber. Sie werden oft anhalten, immer wieder kleinere Wanderungen einlegen, um eine optimale Höhenanpassung zu ermöglichen. Der höchste Pass an dieser Straße ist 4800 Meter hoch, Indios warten hier mit ihren Strickwaren auf Käufer und der Blick auf die umliegenden Vulkane ist atemberaubend. Danach führt der Weg in vielen Serpentinaen durch herrliche Landstriche ins Zentrum des Colca – Tales. Besuch der Stadt Yanque mit zahlreichen Kolonialkirchen.

5. Tag: COLCA-CANYON – SILLUSTANI – TITICACASEE/PUNO

Am Morgen brechen Sie auf, um Zeugen eines der großartigsten Naturschauspiele zu werden, das die Anden zu bieten haben. Vom Cruz del Condor, einem herrlichen Aussichtspunkt am Rand des Colca Canyons sehen Sie aus nächster Nähe zahlreiche Kondore, die jeden Morgen die herrschenden Aufwinde nützen und von hier aus in Richtung Pazifik aufbrechen. Diese „Könige der Lüfte“ haben eine Flügelspannweite von bis zu drei Metern und sind trotz ihres Gewichts von teils über 10 Kilogramm ganz elegante Flieger. Die eindrucksvolle Flugshow der Kondore dauert etwa eine knappe Stunde. Durch majestätische Landschaften des Altiplanos fahren Sie heute in Richtung Osten zum Titicaca – See. Am Nachmittag erreichen Sie den auf etwa 4000 Metern Seehöhe gelegenen Umayo – See. Die geheimnisvollen Grabtürme von Sillustani, Chullpas genannt, gehören zu den ganz großen archäologischen Sensationen der Titicaca – Region. Der abendliche Blick auf den Umayosee von den Chullpas aus gehört zu den schönsten Eindrücken jeder Perureise. Kurz bevor Sie das Tagesziel Puno erreichen, sehen Sie das erste Mal den Titicaca – See, den Sie am folgenden Tag intensiv kennen lernen werden.

6. Tag: AUSFLUG INSELN DER UROS

Ein ganzer Tag steht im Zeichen der Kultur des Titicacasees. Eines der ältesten indianischen Völker Südamerikas, die Uros Indios, leben seit Jahrtausenden vor allem auf der bolivianischen Seite des Titicaca Sees. Ihr Lebensraum war das Wasser, weshalb sie sich völlig anders entwickelt haben als die meisten Völker des Kontinents. Die letzten überlebenden 32 Familien der Uros-Iruitos haben sich entschlossen, auf der Quewayas Insel nach alten Traditionen weiterzuleben. Sie sprechen noch Pukina, die Ursprache, aus der sich später das Aymara der Tiwanaku und Quechua der Inkas entwickelt hat. Der Besuch dieser Menschen und das Kennenlernen ihrer Kultur sowie eine Auseinandersetzung mit den auf Quewayas initiierten

landwirtschaftlichen und kulturellen Projekten wird einen absoluten Höhepunkt dieser Reise darstellen. Als Souvenir gibt es hier wunderschöne Strickwaren zu erwerben.

7. Tag: PUNO – CUZCO

Busfahrt von Puno nach Cuzco mit Zwischenstopps an verschiedenen interessanten Orten. Ungefähr 400 Kilometer herrlicher Altiplanolandschaften trennen den Titicacasee und die ehemalige Hauptstadt des Inkareichs Cuzco, das Sie am Nachmittag erreichen werden. Für viele Besucher ist Cuzco die schönste Stadt des Landes. Etwa 3400 Meter hoch gelegen zeichnet sie sich durch ihre Mischung inkaischer und kolonialer Elemente aus. Der Hauptplatz steht ganz im Zeichen der mächtigen Kathedrale und der wunderschönen von Arkaden geprägten Kolonialgebäude. Viele kleine, farbenprächtige Plätze, interessante Museen und natürlich die zahlreichen Überreste von Kulturschätzen der Inkas geben dieser Stadt ihre ganz eigene Atmosphäre.

8. Tag: CUZCO UND UMGEBUNG

Am Vormittag Stadtrundgang durch Cuzco. Sie besuchen unter anderem die Überreste des Sonnentempels, des so genannten Coricancha, des wichtigsten Heiligtums des Inkareichs, das mitsamt seiner phantastischen Goldreliefs der Eroberungswut der spanischen Konquistadoren zum Opfer fiel. Heute steht an der gleichen Stelle bezeichnenderweise das Kloster Santo Domingo. Weiters sehen Sie den wunderschönen Hauptplatz mit der beeindruckenden Kathedrale und natürlich die berühmten fugenlosen Mauern der Inkas. Am Nachmittag erkunden Sie die unmittelbare Umgebung von Cuzco mit ihren zahlreichen Inkakultstätten. Sie sehen Kenko, Pucapucara und Tambomachay. Abschließend erreichen Sie die gewaltigen Überreste der Festungsanlage von Sacsayhuaman mit seinen zyklischen, kunstvoll verschachtelten Steinmauern. Hier haben Sie einen herrlichen Blick auf die roten Tondächer und die vielen schmucken Gebäude von Cuzco. Ein schöner Spaziergang hinunter ins Stadtzentrum rundet diesen Tag ab.

9. Tag: CUZCO – POROY - MACHU PICCHU

Ein weiterer und gleichzeitig wahrscheinlich auch der größte Höhepunkt dieser Reise in die Welt der Anden erwartet Sie heute. Eine wildromantische Zugfahrt führt von Poroy den Urubamba-Fluß entlang, vorbei an majestätischen Bergen und durch üppige Nebelwaldvegetation, nach Machu Picchu. Bis zum heutigen Tag ist Machu Picchu nur zu Fuß über den legendären Inka Trail oder mit der Eisenbahn erreichbar. Am späten Vormittag erreichen Sie die Bahnstation, die tief unter der Ausgrabungsstätte im Tal liegt. In steilen Serpentinien fahren Sie in Kleinbussen etwa 600 Höhenmeter bergauf, bis Sie den wohl berühmtesten Punkt Südamerikas erreichen. Der erste Blick auf dieses Wunder der Archäologie ist atemberaubend und bleibt unvergesslich. Nach jahrzehntelanger Ausgrabungsarbeit ist es heute schwer vorstellbar, dass dieser Ort, als er vom amerikanischen Archäologen Hiram Bingham 1911 wiederentdeckt wurde, unter einer meterdicken Vegetationsschicht begraben lag. Ausführliche gemeinsame Besichtigung der Anlage. Um 19.00 Uhr fährt der letzte Shuttlebus von der Ruinenstadt nach Aguas Calientes.

10. Tag: MACHU PICCHU – CUZCO

Fast der gesamte Tag steht Ihnen zur freien Verfügung, um entweder die Umgebung Machu Picchus oder die Ruinen selbst ein zweites Mal individuell zu erkunden (fakultativ / Bus & Eintritt exkl.). Wanderungen entlang des Urubamba-Flusses am frühen Morgen eröffnen Ihnen eine reiche Vogelwelt und eine große Vielfalt an Pflanzen. Sie können noch einmal in Ruhe die archäologische Anlage von Machu Picchu genießen oder einen der beiden leichten namensgebenden Gipfel, den Huayna Picchu oder den Machu Picchu besteigen, von denen Sie die Ausgrabungsstätte, aber auch die umgebende Bergwelt wunderschön sehen können. Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Zug nach Cuzco.

11. Tag: CUZCO – LIMA – AMSTERDAM

Am Vormittag kurzer Flug über die majestätische Andenkette nach Lima, wo Sie noch Zeit bis zum Abend haben. Abends Rückflug Richtung Amsterdam.

12. Tag: AMSTERDAM - WIEN

Ankunft in Amsterdam nachmittags, anschließender Weiterflug nach Wien. Abends Ankunft in Wien.

